

Allgemeine Hinweise und Regeln zur Nutzung Ihrer Terrassenüberdachung

1. Allgemeine Hinweise

Unsere Terrassenüberdachungen werden nach den allgemein anerkannten technischen Richtlinien gefertigt und montiert. Die Fertigung erfolgt immer auftragsbezogen und individuell. Einige natürliche oder bautechnisch bedingte Erscheinungen sind unvermeidlich und stellen keinen Mangel oder Reklamationsgrund dar. Dazu gehören unter anderem:

2. Typische Erscheinungen

Kondenswasserbildung

Unter bestimmten Wetterbedingungen kann sich an der Unterseite der Dacheindeckung Kondenswasser bilden. Auch in der innenliegenden Rinne kann sich vorübergehend Wasser sammeln. Dieses verdunstet in der Regel von selbst oder kann mit einem Tuch entfernt werden. Diese Erscheinung ist bauphysikalisch normal und kein Zeichen für Undichtigkeiten.

Wandabdichtung und Versiegelung

Am Wandanschluss ist – insbesondere bei unebenem Mauerwerk – keine absolut wasserdichte Versiegelung möglich. Trotz fachgerechter Ausführung kann bei starkem Regen oder Platzregen etwas Feuchtigkeit eindringen. Versiegelungen sind außerdem nicht dauerhaft elastisch und sollten alle paar Jahre überprüft und bei Bedarf erneuert werden. Es handelt sich hierbei um eine sogenannte Wartungsfugen, sie unterliegen nicht der Gewährleistung, da sie regelmäßig überprüft und erneuert werden müssen, um Schäden zu vermeiden. Als Eigentümer sind Sie für die regelmäßige Wartung verantwortlich.

Restwasser in der Regenrinne

In der Hauptregenrinne kann sich geringfügig Restwasser ansammeln, da die Rinne aus statischen, wie auch optischen Gründen waagerecht montiert wird. Dieses Wasser verdunstet bei trockener Witterung von selbst. Leichte Durchbiegungen der Rinne (größenabhängig) sind technisch bedingt und kein Mangel.

Farbunterschiede

Je nach verwendetem Material (verzinkter Stahl, Edelstahl, Aluminium) können Farb- und Oberflächenunterschiede entstehen, ebenfalls zwischen den einzelnen pulverbeschichteten Aluminiumbauteilen. Diese sind produktionsbedingt und stellen keinen Beschichtungsfehler dar. Wasserleitbleche, Wandanschlüsse sowie statisch relevante Konstruktionen werden in der entsprechenden Korrespondenzfarbe im nächstgelegenen RAL-Ton lackiert.

Flecken auf Glasscheiben

Während Transport und Montage werden Saughalter verwendet, die leichte Fett- oder Druckstellen auf den Scheiben hinterlassen können. Diese lassen sich problemlos mit handelsüblichem Glasreiniger und einem weichen Tuch entfernen. Die Endreinigung des Terrassendaches erfolgt nach der Montage durch den Kunden.

Ungleiche Spaltbildung

In bestimmten Montagesituationen können zwischen Sparren, Seitenelementen oder Bodenanschlüssen kleine Spaltabweichungen entstehen.

Diese sind technisch bedingt und kein Mangel.

Bei Bedarf kann optional eine Abdeckblende oder Blechverkleidung gegen Aufpreis montiert werden.

Schiebeanlagen, Festelemente, Keilelemente

Verglasungen mit rahmenlosen Glas-Schiebeelementen, Unterbauelementen, Keilelementen sind bauartbedingt nicht schlagregendicht. Bei Wind/Regen kann Feuchtigkeit eindringen – das ist systemimmanent und gilt nicht als vollständige Dichtigkeit. Ebenfalls erfolgt keine Versiegelung zwischen Boden und den Elementen.

Je nach Wetterlage (Temperatursprünge, Luftfeuchte) kann sich Kondenswasser an Glas und Aluminiumprofilen bilden und zeitweise ablaufen/tropfen. Das ist nicht zu verhindern und physikalisch normal sowie bei

Kaltwintergärten besonders häufig.

Kaltwintergärten benötigen ausreichende Lüftung ebenfalls sind feuchtigkeitsproduzierende Wärmequellen zu vermeiden (Gasöfen)

3. Pflege und Reinigung

Regelmäßige Pflege erhält die Optik und Funktion Ihrer Überdachung:

- Reinigen Sie Aluminiumprofile mit **Wasser und mildem Spülmittel**.
- Verwenden Sie **keine aggressiven oder lösungsmittelhaltigen Mittel** (z. B. Nitroverdünnung, Silikonentferner oder Hochdruckreiniger).
- Prüfen Sie **Silikonfugen und Dichtungen** einmal jährlich auf Risse oder Ablösungen.
- Glasscheiben oder Stegplatten mit weichem Tuch und Glasreiniger säubern – keine Scheuermittel verwenden.

4. Nutzung und Sicherheit

Entfernen Sie im Winter **starke Schneelasten** vorsichtig, um eine Überlastung der Konstruktion zu vermeiden.

- Bei **Sturm oder Hagel** sollten lose Gegenstände (z. B. Sonnensegel, Vorhänge) gesichert oder demontiert werden. Ebenfalls ist dann die Nutzung der Markisen nicht gestattet
- Bringen Sie keine zusätzlichen Lasten, Haken oder Beleuchtungselemente ohne Rücksprache mit dem Hersteller an.
- Eine regelmäßige Sichtprüfung – besonders nach Extremwetter – wird empfohlen.

5. Fundament und Montagebedingungen

Bei der Fundamenteinstellung können unvorhersehbare Hindernisse wie alte Betonreste, Rohre oder Leitungen auftreten. In diesem Fall kann sich die Position einzelner Pfosten geringfügig verändern oder zusätzlicher Aufwand entstehen. Dies ist kein Mangel, sondern eine notwendige Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten. Bitte lesen Sie hierzu ebenfalls unsere gesondert aufgeführten Montagebedingungen.

6. Wartungsempfehlung

Wir empfehlen, die Überdachung einmal jährlich selber oder durch uns als Fachbetrieb zu überprüfen:

- Zustand der Dichtungen und Fugen
- Ablauf der Regenrinne
- Befestigungen der Pfosten und Profile
- Glas- oder Plattenelemente auf festen Sitz prüfen

7. Garantie und Gewährleistung

Bitte beachten Sie:

Die Einhaltung dieser Pflege- und Nutzungshinweise ist Voraussetzung für eventuelle Garantieansprüche. Beschädigungen durch unsachgemäße Reinigung, Veränderungen an der Konstruktion oder mangelnde Wartung sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.